

## Haushalt 2022 - Fragen der FWR

### Allgemeines

- Verdoppelung der Verschuldung binnen 5 Jahren, binnen der letzten 7 Jahre sogar 70% Steigerung. Die Erhöhung der Schulden wurde zum größten Teil durch sogenannte Kapitalmarktdarlehen verursacht? Was wird/wurde mit diesen Kapitalmarktdarlehen finanziert?

#### Verwendung von Kapitalmarktdarlehen

	€		€
<b>2020</b>	<b>1.200.000</b>	<b>aus Kreditermächtigung 2018 bereits aufgenommen:</b>	
		<b>10 Jahre Laufzeit</b>	<b>355.000</b>
		Bewegl. Anlageverm. Kita Sonnenschein, Kita Rodau	230.000
		Bewegliches Anlagevermögen Feuerwehr	32.218
		Bewegliches Anlagevermögen städt. Einrichtungen	4.583
		Spielplätze / Jugendplätze und Außengelände Kita's	71.199
		Investitionskostenzuschuss Kita's und Grundschulen	17.000
		<b>20 Jahre Laufzeit</b>	<b>845.000</b>
		Endausbau Rennwiesen	670.088
		Straßenbau	100.000
		Straßenbeleuchtung	912
		Erwerb von Grundstücken	50.000
		Baumaßnahmen Friedhöfe	24.000
<b>2021</b>	<b>1.725.000</b>	<b>aus Kreditermächtigung 2019 bereits aufgenommen</b>	
		<b>4 Jahre Laufzeit</b>	<b>380.000</b>
		EDV Anschaffungen/Lizenzen	354.564,27
		Videüberwachungsanlage Bahnhöfe	3.839,35
		Erwerb bundeseinheitlicher Digitalfunk Feuerwehr	21.285,13
		Notstromversorgung Feuerwehr	359,36
		<b>10 Jahre Laufzeit</b>	<b>285.000</b>
		Investitionen Kinderbetreuungseinrichtungen	11.750,00
		Ausstattung im Rahmen der Umbaumaßnahmen Feuerwehr	1.580,75
		Errichtung, Um- u. Ausbau Spiel-Bolzplätze	159.525,95
		Errichtung, Um- u. Ausbau Jugendplatz/ Freizeitanlagen	25.219,17
		Außengelände Kita	21.440,55
		Büroausstattung	19.006,76
		Bewegliches Anlagevermögen Bürgertreff	5.625,00
		Ausstattung Notunterkünfte	1.208,16
		Investitionen in nachhaltige Mobilität	39.576,77
		<b>20 Jahre Laufzeit</b>	<b>1.060.000</b>
		Ingenieurleistungen Bodenordnungsmaßnahmen	3.000,00
		Maßnahmen Stadtumbau Hessen	161.370,90
		Maßnahmen Zukunft Stadtgrün	176.126,41
		Straßenbau - Allgemein Urberach	541.873,94
		Ausbau Feld- und Wirtschaftswege	108.467,54
		Leitbildprojekt "An den Linden"	2.084,25
		Maßnahmen Waldwege	2.080,52
		Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.466,34
		Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	3.863,65
		Stadtumbau Hessen, Beitrag Kompetenzzentrum	13.312,15
		Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	20.726,82
<b>ab 22</b>	<b>3.185.759</b>	<b>aus Kreditermächtigung 2020 noch aufzunehmen zur Restfinanzierung von Investitionen</b>	
	<b>4.218.150</b>	<b>aus Kreditermächtigung 2021 noch aufzunehmen zur Restfinanzierung von Investitionen</b>	
	<b>4.583.877</b>	<b>aus Kreditermächtigung 2022 noch aufzunehmen zur Restfinanzierung von Investitionen</b>	
	<b>1.700.000</b>	<b>aus Kreditermächtigung 2022 noch aufzunehmen Darlehen Bethanienstiftung</b>	

- S. 145 Eine Planstelle kostet im Durchschnitt ca. EUR 70.000. Mehrkosten für zusätzliche Planstellen 2022 müssten sein: 17,5 Stellen x 70.000 = +1.225.000 zzgl. Tarifierhöhungen 2022 im Schnitt +2,75% = +600.000 gesamt also +1.825.000.  
Wie wurde der Ansatz für 2022 berechnet?

Teilweise sind Planstellen für bereits notwendige befristete Einstellungen erforderlich. Alle neuen Planstellen für neue Aufgaben werden nicht zum 1. Januar 2022 besetzt werden und verursachen somit wenige Personalkosten im laufenden Haushaltsjahr. Ferner sollen die Personalkosten für einige Planstellen in 2022 zumindest zum Teil eingespart werden. Notwendig sind alle Planstellen um im Haushaltsjahr 2022 handlungsfähig zu sein. Personalkostendifferenzen zwischen Plan- und Istwerten sind grundsätzlich mit erfolgten Einsparungen (z. B. nicht umsetzbare Stellenbesetzungen, krankheitsbedingte Ausfälle, zeit- und wertverzögerte Nachfolgeregelungen) zu begründen.

Im Nachhinein betrachtet wurden bei der Mittelplanung der Personalkosten für den Doppelhaushalt 2020/2021 höhere Personalkostensteigerungen als tatsächlich erfolgt angenommen. Somit musste der Planwert 2022 nicht im kompletten Umfang der neu zu besetzenden Stellen gesteigert werden.

#### FB1 Orga & Gremien

- S 151 Personalaufwand: Laut Stellenplan +8,0, Personalaufwand + 138.240 ?
- S.160 -125 Personalaufwand: Laut Stellenplan +2,5, Personalaufwand + € 6.821 ?  
Im Sommer 2022 beenden zwei Beamtenanwärterinnen ihren Vorbereitungsdienst. Es entstehen gegenüber 2021 daher ab Spätsommer 2022 nur geringe Mehrkosten. Alle weiteren Planstellen können erst nach Beschlussfassung des Haushalts 2022 ausgeschrieben und besetzt werden. Auch hier ist frühestens mit einer Stellenbesetzung im Sommer 2022 zu rechnen. Im Weiteren ist fraglich, ob im Bereich der IT-alle vier Stellen bereits im Rahmen einer Stellenausschreibung zufriedenstellend besetzt werden können.
- S.136 Konto 686104. Wie erklärt sich die Steigerung der Kosten für die Internetpräsenz ??  
Es ist eine Bandbreitenerhöhung bei der Datenleitung zwischen den Rathäusern zwingend erforderlich, da regelmäßig Leistungsengpässe entstehen. Zusätzlich entstehen bei der Umsetzung/Fortschreibung der Digitalisierung (Smart City/Smart Region) monatliche Hosting-Kosten.

#### FB3 Öffentliche Ordnung

- S. 258 "Anschaffung von Fahrzeugen": Welcher Art sind die Dienstfahrzeuge bzw. zu welchem Zweck?  
Das sind zwei Ersatzfahrzeuge. Die zwei in blau-weiß folierten und mit Sondersignal versehenen Fahrzeuge sind ca. 15 Jahre alt und sehr oft defekt. Größere Reparaturen lohnen sich nicht mehr. Sie werden als Einsatzfahrzeuge gebraucht und sind sehr wichtig für die Ordnungspolizei zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.
- S. 258: "Geschwindigkeitsüberwachungsanlage: In welchem Umfang sollen Überwachungsanlagen geschaffen werden und welcher Art sind diese (Mobil, Lokal)  
Das steht beides noch nicht fest.

Für den Standort ist eine Genehmigung der Landespolizei erforderlich (gesetzliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein).

Es liegt ein Angebot einer Firma vor. Wenn die Mittel zur Verfügung stehen und auch eine Erlaubnis erteilt wurde, muss ausgeschrieben werden und dann kann erst endgültig über den Standort und das Fabrikat entschieden werden.

S. 263: Wodurch entstehen voraussichtlich Fernmeldegebühren i. H. v ca. 22.000€, wie schlüsseln sich die Aufwendungen dazu auf?

Es handelt sich um den Mehrbedarf an Smartphones. Hier wurden insgesamt ca. 100 neue Smartphones angeschafft. Hierfür fallen Mehrkosten (Grundgebühr + Gesprächskosten) an. Qualitätssteigerung durch Providerwechsel im Mobilfunkbereich auch hier erhöhte Kosten bei den Mobilfunkverträgen. Erhöhtes Gesprächsaufkommen durch Pandemie und Homeoffice. Vertragsoptimierung und Anpassungen wurden in allen Bereichen aufgrund der veränderten Situation durchgeführt.

- S. 275: Weshalb steigt Personalaufwand im Produkt ÖPNV um ca. 10.000€, obwohl Nutzwagenkilometer und beförderte Personenzahl annähernd gleich bleiben?

Für Projekte wie insbesondere Hopper und FINORG muss beim ÖPNV zusätzliche Arbeit geleistet werden.

#### FB4 Soziales

- S. 299 unten: Zuschussbedarf pro Einwohner erklärungsbedürftig (möglicherweise fehlerhaft)  
Es handelt sich um einen Formelfehler, der noch nicht identifiziert ist.  
Die Darstellung des Ansatzes 2021 ist korrekt. Für die Jahre 2022 und 2020 sowie 2023 bis 2025 müsste jeweils der doppelte Wert ausgewiesen werden.  
Der Fehler wird bis zur Endausfertigung des Haushalts behoben.
- S.299 -030 Kostenersatzleistungen: Unverständlich ist, dass der Ansatz unter -030 -erstattungen für die Jahre 2023 – 2025 gleichbleibend mit 3.006.811 (und damit niedriger als 2022 = 3.029.691??) angegeben sind. Die Kostenersatzleistungen richten sich nach unserem Verständnis nach Anzahl der Kinder. Kalkulieren wir keinen Zuwachs der Kinder?  
Die Sprachförderung für die Kita Liebigstraße endet mit dem Jahr 2022.  
Die Kostenersatzleistungen werden überwiegend nach Einrichtungen und Gruppen kalkuliert. Es sind die Zuschüsse für die bisher vorhandenen Gegebenheiten ausgewiesen. Selbstverständlich ist mit einem Mehr an Kindern zu rechnen. Da die städtischen Einrichtungen weitestgehend belegt sind werden die zusätzlichen Kinder in der noch fertig zu stellenden Kita der Diakonissen-Bethanien-Stiftung betreut. Die Kosten hierfür sind unter den Zuschüssen an die freien Träger ausgewiesen.

#### FB Kultur

- S.371 Nr.125 Wie erklärt sich die Steigerung bei diesem Personalaufwand ?  
Stundenaufstockung der Mitarbeiterin von 19,5 auf 34,5 Stunden/Woche.